



FC Schalke 04

Konzerngeschäftsbericht 2014





SPORTLICHE UND FINANZIELLE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT IN DER SPITZENGRUPPE ERHALTEN

Der FC Schalke 04 hat die Saison 2013/2014 auf dem dritten Platz abgeschlossen und qualifizierte sich damit erstmalig in der Vereinsgeschichte zum dritten Mal in Folge für die Gruppenphase der UEFA Champions League. Die Königsblauen belegen so eindrucksvoll ihren Anspruch, nicht nur national, sondern auch international eine feste Größe in der Topgruppe zu sein.

Die erste Hälfte der Saison 2014/2015 war leider geprägt durch großes Verletzungspech. Mehrere Leistungsträger fehlten monatelang, einige fast über die komplette Hinrunde. Nachdem die Leistung der Mannschaft in der ersten Hälfte der Saison immer wieder starken Schwankungen unterlag und die notwendige Konstanz fehlte, um die gesteckten sportlichen Ziele zu erreichen, trennte sich der Verein im Oktober 2014 von Cheftrainer Jens Keller. Die Personalentscheidung fiel als Ergebnis einer eingehenden Analyse der sportlichen Situation. Kellers Nachfolger ist Roberto Di Matteo, der zuletzt für den FC Chelsea tätig war und mit den Blues im Mai 2012 nach einem 4:3-Sieg nach Elfmeterschießen gegen Bayern München die Champions League gewann. Der mit dem Trainerwechsel gesetzte neue Impuls führte zur Stabilisierung der sportlichen Leistung: Die Hinrunde schloss der FC Schalke 04 mit 27 Punkten auf Platz fünf ab, mit lediglich einem Punkt Rückstand auf Rang drei. Unter Berücksichtigung der Umstände schaffte der Verein so eine zufriedenstellende Ausgangssituation, um in der Rückrunde Platz drei und damit die direkte Qualifikation für die Champions League anzugreifen.

Als wirtschaftliches Ergebnis wurde im Geschäftsjahr 2014 ein Konzernjahresüberschuss von 4,2 Millionen Euro erzielt. Das sind 3,7 Millionen Euro mehr als im Vorjahr (2013: 0,5 Millionen Euro). Mit diesem positiven Ergebnis unterstreicht der FC Schalke 04 sein Ziel einer Konsolidierung bei gleichzeitiger Stärkung des Kaders.

Wie bereits im vorigen Jahr ist das Stichwort „Königlich“ auch in diesem Jahr allgegenwärtig, betrachtet man die bisherigen Champions League Spiele. Mit einem 1:0-Auswärtssieg in Maribor lösten die Knappen das Ticket fürs Achtelfinale, wo ein ganz besonderer, aber auch bereits vertrauter Gegner wartete: Wie schon im Vorjahr traf der FC Schalke 04 auf Real Madrid, den Titelverteidiger und einen der ganz großen Favoriten des Wettbewerbs. Gegen die Königlichen, eines der besten Teams der Welt, verkauften sich die Königsblauen gut, mussten sich aber im Hinspiel vor grandioser Kulisse und heimischem Publikum in einem Fußballfest mit 2:0 geschlagen geben. Im Rückspiel in Madrid hätte der S04 mit einer überragenden Leistung beinahe für ein Fußballwunder gesorgt. Unterstützt von über 4000 mitgereisten Fans gewann Schalke ein hochdramatisches Spiel mit 4:3. Am Ende fehlte lediglich ein Tor, um den Titelverteidiger in dessen heimischen Stadion aus dem Wettbewerb zu werfen.

Im DFB-Pokal schied das Team um Kapitän Benedikt Höwedes leider in der ersten Runde nach einer 2:1-Auswärtsniederlage gegen die SG Dynamo Dresden aus.

Nach einem sehr guten Start ins Jahr 2015 mit sieben Punkten aus drei Spielen konnte die Erfolgsserie in den nächsten drei Partien nicht fortgesetzt werden. Mit einem überzeugenden 3:1 Erfolg vor heimischer Kulisse gegen Hoffenheim kehrten die Königsblauen in die Erfolgspur zurück und haben mit nur einem Punkt Rückstand auf Rang vier ihr Ziel, sich erneut für die Champions League zu qualifizieren, weiter fest im Blick.

Die Entwicklung der Mitgliederzahl des FC Schalke 04 ist unverändert positiv: Ende Februar 2015 zählte der Club bereits mehr als 135.000 Vereinsmitglieder, damit ist er weiterhin der zweitgrößte Sportverein Deutschlands und einer der zehn größten weltweit. Mit im Schnitt mehr als 61.500 Zuschauern liegen die Königsblauen in der Bundesliga-Rangliste des höchsten Zuschauerzuspruchs auf Rang drei. Alle Logen in der VELTINS-Arena waren bereits vor Beginn der laufenden Saison 2014/2015 ebenso komplett ausgebucht wie die 43.935 zur Verfügung stehenden Dauerkarten, die bereits seit beinahe zehn Jahren ständig vergriffen sind.

Zum fünften Mal veröffentlicht der FC Schalke 04, in dieser Form, einen Geschäftsbericht auf Konzernebene, um nicht nur seinen Mitgliedern und Fans, sondern auch einer interessierten Öffentlichkeit transparent und nachvollziehbar seine Entwicklung darzustellen. Die Zahlen belegen, dass die wirtschaftliche Entwicklung der Königsblauen weiter äußerst positiv verläuft.

Die Planungen aus dem Geschäftsbericht 2013 für das Jahr 2014 wurden weit übertroffen. Im Geschäftsjahr 2014 konnte der Verein seinen Umsatz ein weiteres Mal steigern und das, nachdem 2013 bereits der zweithöchste Umsatz der Vereinsgeschichte erzielt worden war. Auf Konzernebene erlöste der FC Schalke 04 im Geschäftsjahr 2014 215,3 Millionen Euro, im Vergleich zum Vorjahr eine Erlössteigerung von 8,5 Millionen Euro. Sie ist im Wesentlichen begründet durch höhere Einnahmen bei medialen Verwertungsrechten und im Sponsoring.

Nur die erfolgreichen Vereine werden am Wachstumsmarkt Fußball überdurchschnittlich partizipieren können, darum verfolgt der FC Schalke 04 weiterhin konsequent das Ziel, auch in Zukunft ähnliche sportliche Erfolge wie in den vergangenen Jahren zu erzielen.





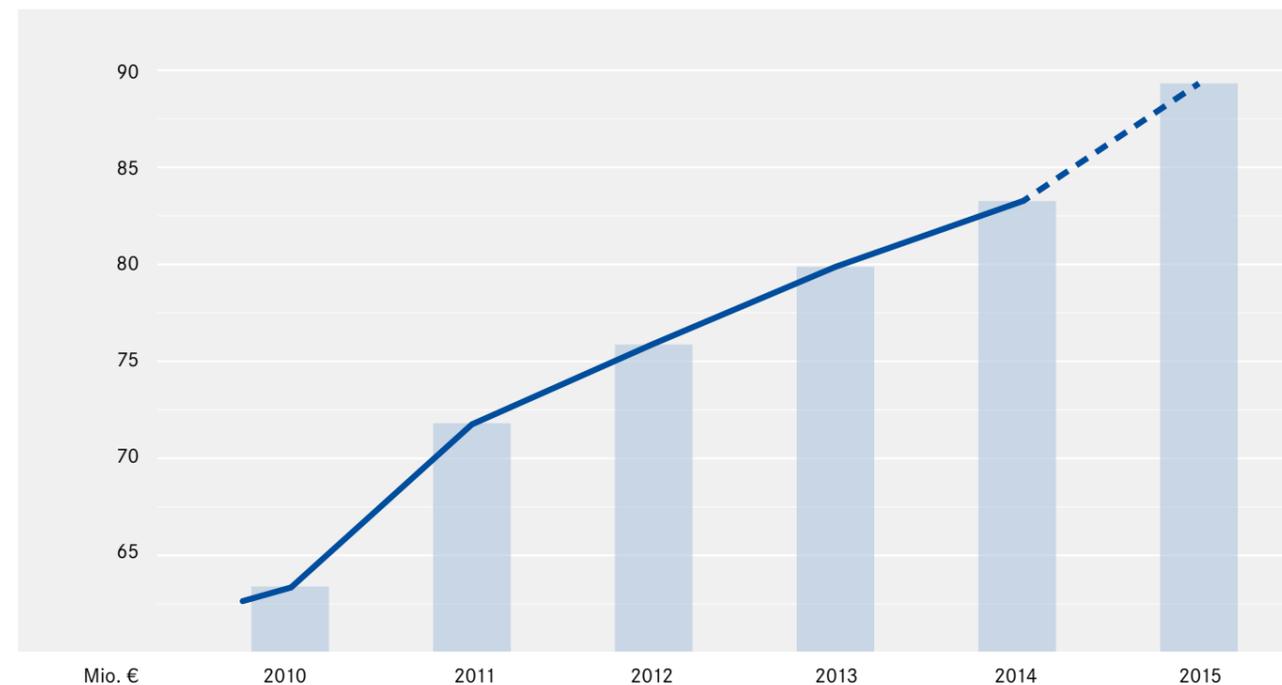
GUT GERÜSTET FÜR ANSTEHENDE HERAUSFORDERUNGEN

Der FC Schalke 04 gehört zu den drei umsatzstärksten deutschen Sportclubs. Mit der 2001 eröffneten Multifunktions-Arena „VELTINS-Arena“ hat der Verein selber die Infrastruktur geschaffen, um die Erlöse aus sportlichem Erfolg kontinuierlich zu steigern. Auch in den kommenden Jahren wird dies die Basis sein, um im Kampf um die europäischen Plätze weiterhin eine wettbewerbsfähige Mannschaft zu stellen. 2014 konnte der Verein erstmalig in seiner Historie zum dritten Mal in Folge die Qualifikation für die Gruppenphase der Champions League sichern und wird so auch in den kommenden Jahren an den steigenden Erlösen aus medialen Verwertungsrechten teilhaben.

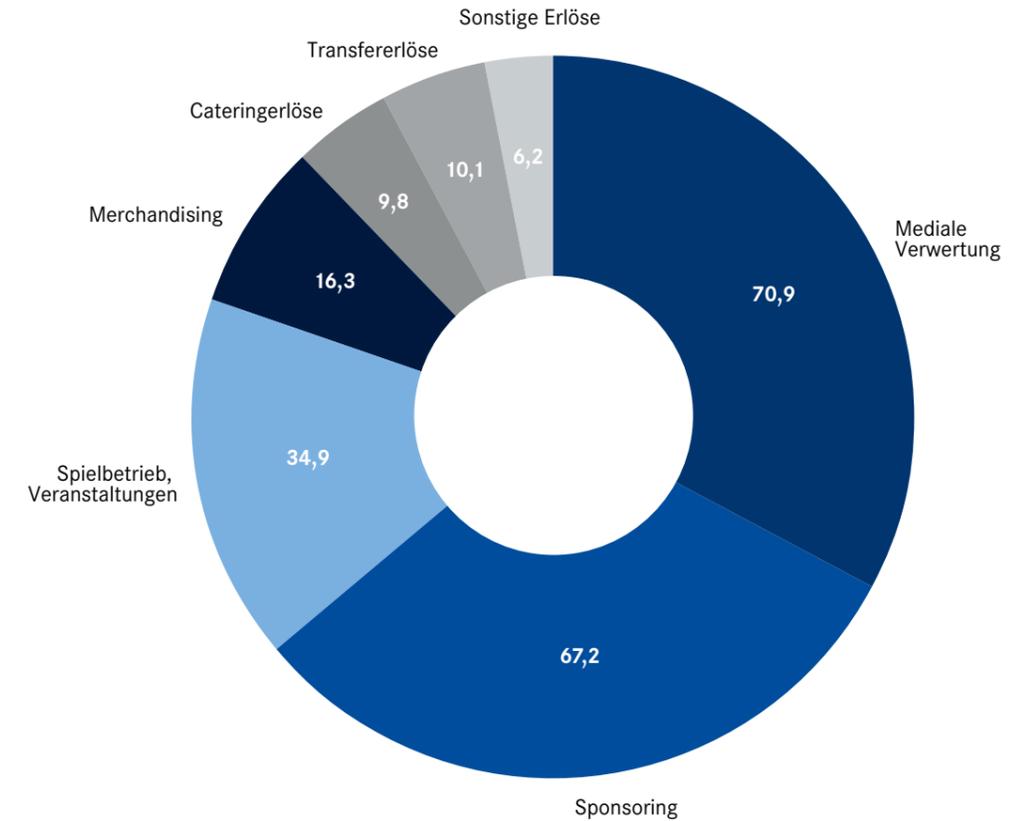
Die Knappenschmiede, das Nachwuchsleistungszentrum des FC Schalke 04, ist eine wichtige Säule für den nationalen und internationalen Erfolg der Königsblauen. Die hervorragende Arbeit zahlt sich nicht nur

aus, sondern wird auch ausgezeichnet: Bei ihrer Zertifizierung durch die belgische Agentur Double PASS im Auftrag von DFB und DFL erzielte die Schalcker Talentschmiede 2014 wiederum ein sehr gutes Gesamtergebnis und erhielt dafür zum zweiten Mal in Folge die bestmögliche Auszeichnung von drei Sternen. Ein mit Experten abgestimmter Kriterienkatalog lieferte die Grundlage für die Beurteilung in folgenden Kategorien: Strategie und Finanzen, Organisation und Verfahren, Fußballausbildung und Bewertung, Unterstützung und Bildung, Personal, Kommunikation und Kooperation, Infrastruktur und Ausstattung sowie Effektivität und Durchlässigkeit. In allen acht Kategorien konnten die Knappen sehr gute Ergebnisse verzeichnen. Talentförderung ist und bleibt eine wichtige Säule im Club, der besonderen Wert auf die Qualität in diesem Bereich legt.

ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE IM MARKETING/MERCHANDISING VON 2010 BIS 2015



AUFTEILUNG DER UMSATZERLÖSE 2014 (Mio. €)



So nimmt die Integration von Spielern aus der eigenen Jugend von jeher einen hohen Stellenwert ein und stellt einen bedeutenden Treiber des sportlichen Erfolgs. In der Saison 2014/2015 stehen zwölf Spieler im Kader, die von der nachhaltigen Aufbauarbeit des Vereins profitiert und den Sprung in die Profimannschaft geschafft haben. Damit bildet die Knappenschmiede einen bedeutenden Teil sowohl der sportlichen als auch der wirtschaftlichen Wertschöpfungskette des Vereins. Transfers schaffen Werte und werden auch in Zukunft Erlöse ermöglichen, die dem FC Schalke 04 Wettbewerbsfähigkeit sichern.

Der FC Schalke 04 beschreitet weiter unbeirrt seinen Weg einer auf Konsolidierung ausgerichteten Finanzpolitik bei maximalem sportlichen Erfolg. Als einer von derzeit lediglich noch fünf eingetragenen Vereinen (neben 1. FSV Mainz 05, SC Freiburg, VfB Stuttgart und SC Paderborn 07) stellen sich die Knappen der Herausforderung des globalen Fußballgeschäfts, sich als gewachsener, authentischer Verein sportlich im nationalen Wettbewerbsumfeld dauerhaft unter den Top-3-Vereinen Deutschlands zu positionieren.

Die Königsblauen sehen ihre Zukunft auch weiterhin als eingetragener Verein mit dem obersten Ziel, Herr im eigenen Haus zu bleiben. Eine Umwandlung in eine Kapitalgesellschaft ist nicht der Weg, den man auf Schalke gehen will. Die wirtschaftliche Stabilität des Vereins sowie die Vereinswerte werden so geschärft, dass die Abhängigkeit vom sportlichen Erfolg so gering wie möglich ist. Abgrenzungspotentiale im Vergleich zum Wettbewerb stehen dabei im Vordergrund.

Als einer der wenigen Vereine in Deutschland vermarktet sich der FC Schalke 04 eigenständig. Durch individuelle Betreuung entstehen enge partnerschaftliche und persönliche Bindungen. Auch Präsentations- und Integrationsmöglichkeiten im Club Media Bereich des Vereins sind ein weiterer Grund dafür, dass Mehrerlöse erzielt werden.

Vertragsverlängerungen bestehender Sponsoren wie Böklunder, den Genossenschaftsbanken Volksbank Ruhr-Mitte und VR-Bank Westmünsterland, Bauhaus und Condor sowie der Abschluss neuer langfristiger Partnerschaften, beispielsweise mit Melia, Hisense und Huawei, geben dem FC Schalke 04 im Bereich Sponsoring auch in den nächsten Jahren eine hohe Planungssicherheit. Die Einnahmen aus dem Vorstandsbe- reich Marketing werden in der laufenden Saison bei über 86 Mio. Euro liegen und somit mehr als ein Drittel des Gesamtumsatzes ausmachen.

Die äußerst positive Entwicklung der Marketingeinnahmen der Königsblauen hängt eng mit dem eingeschlagenen Weg der Internationalisierung zusammen. Der Verein konnte mit Hisense, Huawei und Kumho Tyre gleich mit drei internationalen Milliardenkonzernen langfristige Partnerschaften eingehen. Der FC Schalke 04 hat in den letzten Jahren international enorm an Popularität gewonnen. Schon seit geraumer Zeit hat der Verein seinen Fokus verstärkt auf den asiatischen Raum gerichtet und ist stolz, bereits jetzt so stark davon zu profitieren.

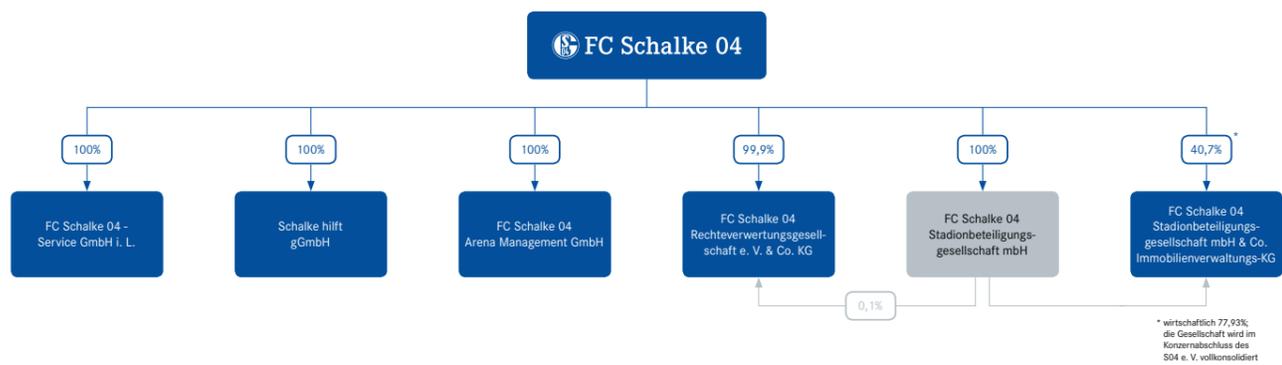
Die VELTINS-Arena ist neuer Spitzenreiter in einem Stadion-Ranking: Mit 2.366.568 Besuchern war die Heimspielstätte der Königsblauen im vergangenen Jahr das meistbesuchte Stadion Deutschlands. Dies ermittelte das Fachmagazin Stadionwelt INSIDE.

Die knapp 2,4 Millionen Besucher im Jahr 2014 kamen mehrheitlich zu Sportveranstaltungen in die VELTINS-Arena (1,559 Millionen Besucher). Zusätzlich spielten aber auch die Sparten Entertainment (126.446), Firmenveranstaltungen (45.970) sowie sonstige Veranstaltungen (634.916) eine wichtige Rolle. Im Vergleich zum vergangenen Jahr konnte die VELTINS-Arena ihre Besucherzahl mit einem Plus von rund 5.000 Besuchern leicht steigern. Im Vorjahr hatte die VELTINS-Arena noch den zweiten Platz belegt, nun verdrängte sie die Münchner Allianz Arena vom ersten Platz des Gesamt-Rankings.

VERSCHLANKUNG DER KONZERNSTRUKTUR

Der FC Schalke 04 arbeitet weiter an einer optimierten, schlanken und transparenten Konzernstruktur. Im Geschäftsjahr 2014 wurde die AufSchalke Reha-Zentrum Catering GmbH auf die FC Schalke

04 Arena Management GmbH verschmolzen. Der Konzern des FC Schalke 04 besteht aktuell aus der Muttergesellschaft und 6 Tochtergesellschaften.



Organigramm FC Schalke 04 - Stand 31. Dezember 2014

GESELLSCHAFTSBETEILIGUNGEN

unmittelbare Beteiligungen

| | Höhe des Anteils am Kapital | Kommanditkapital/ Stammkapital |
|--|--------------------------------|-----------------------------------|
| | % | EUR |
| FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG, Gelsenkirchen | 40,72* | 40.000.000,00 |
| FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen | 100,00 | 102.300,00 |
| Schalke hilft gGmbH, Gelsenkirchen | 100,00 | 25.000,00 |
| FC Schalke 04-Service GmbH i.L., Gelsenkirchen | 100,00 | 25.000,00 |
| FC Schalke 04 Arena Management GmbH, Gelsenkirchen | 100,00 | 602.300,00 |
| FC Schalke 04 Rechteverwertungsgesellschaft e.V. & Co. KG, Gelsenkirchen | 99,90** | 50.050,00 |

* wirtschaftlich hält der Verein 77,93 % an der Gesellschaft

** weitere 0,1 % des Kommanditkapitals werden von der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH gehalten



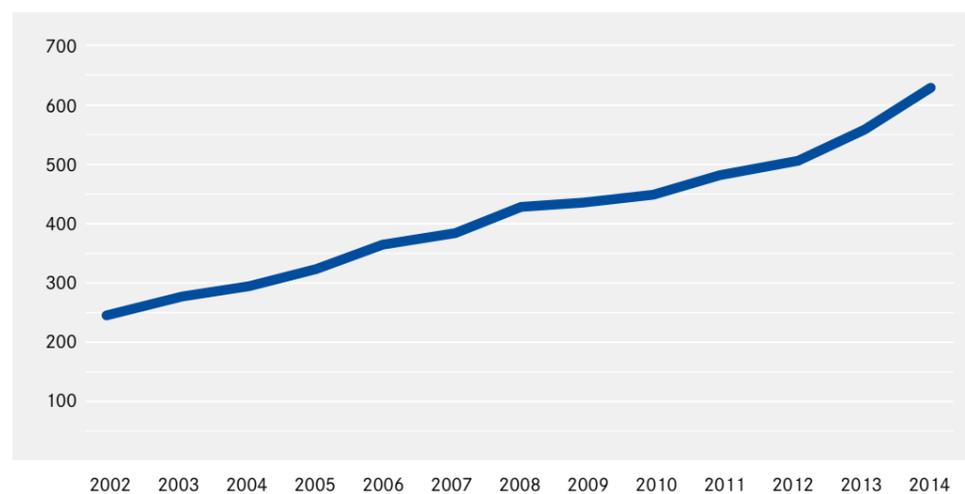


DER FC SCHALKE 04 – EIN GROSSER ARBEITGEBER IN DER REGION

Als bedeutender Arbeitgeber in einer strukturschwachen Region hat der FC Schalke 04 seine soziale Verantwortung sehr genau definiert und sieht Fußball nicht alleine als Weltgeschäft, sondern sich selbst in der Verpflichtung, in diesem Rahmen auch erhebliche regionalwirtschaftliche Effekte zu erzielen. Beispielsweise profitieren die städtische Gastronomie und Hotellerie, ähnlich wie der örtliche Einzelhandel, in vielfältiger Weise von den Heimspielen des FC Schalke 04. Mitarbeiterzahlen und Umsatzergebnisse der Knappen sind die eines mittelständischen Unternehmens. Als attraktiver Arbeitgeber in der Stadt Gelsenkirchen und der Region kommt dem Verein eine Verantwortung als

lokaler Imageträger zu; dem Aspekt der Integrationsförderung kommt er auf vielfältige Art und Weise durch seine Stiftung Schalke hilft! nach. Die Königsblauen schaffen seit Jahren Arbeitsplätze und setzen das kontinuierliche Wachstum fort. Der Verein bildet seine Nachwuchskräfte selber aus und ist ein gefragter Ausbildungsbetrieb in der Region. Insgesamt sind, inklusive der Spieler des Lizenzkaders, mehr als 620 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt. Zählt man alle sonstigen Helfer und Aushilfen dazu, die Arbeitsleistungen für den Verein erbringen und für die der FC Schalke 04 Lohn- und Gehaltszahlungen leistet, steigt die Zahl auf insgesamt weit über 1.400 Menschen.

ENTWICKLUNG DER MITARBEITERZAHLEN VON 2002 BIS 2014



DIE ZUKUNFT: WEGE FINDEN, UM FINANZIELL UND SPORTLICH WETTBEWERBSFÄHIG ZU BLEIBEN

Der FC Schalke 04 erlöste auf Konzernebene im Geschäftsjahr 2014 215,3 Millionen Euro. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Erlössteigerung in Höhe von 8,5 Millionen Euro.

Die Erlöse aus dem Spielbetrieb stiegen von 34,8 Millionen Euro auf 34,9 Millionen Euro, ebenso die Erlöse aus Verwertungsrechten von 64,3 Millionen Euro auf 70,9 Millionen Euro, die Erlöse aus Sponsoring von 63,9 Millionen Euro auf 67,2 Millionen Euro und die Erlöse aus Merchandising von 16,1 Millionen Euro auf 16,3 Millionen Euro. Diese Zahlen spiegeln eine äußerst positive Entwicklung wider, da alle nachhaltigen Erlösfelder gesteigert wurden. Der Rückgang der Einnahmen aus dem Catering von 10,9 Millionen Euro auf 9,8 Millionen Euro erklärt sich durch ein verändertes Veranstaltungsportfolio bei den Sonderveranstaltungen. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge von 8,8 Millionen Euro auf 10,9 Millionen Euro basiert im Wesentlichen auf dem Zinseffekt der Auflösung einer Steuerrückstellung aus einem Klageverfahren in Höhe von 1,5 Millionen Euro.

Die Materialaufwendungen sind leicht von 52,1 Millionen Euro auf 53,0 Millionen Euro gestiegen. Während die leicht geringeren Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (15,0 Millionen Euro gegenüber 15,9 Millionen Euro im Vorjahr) auf wesentlich niedrigeren Materialaufwendungen im Merchandising beruhen, stiegen die Aufwendungen für bezogene Leistungen von 36,2 Millionen Euro auf 38,0 Millionen Euro. Dies begründet sich vor allem durch veranstaltungsbezogene Aufwendungen.

Der Personalaufwand stieg auf 114,4 Millionen Euro (Vorjahr 98,3 Millionen Euro). Neben höheren erfolgsabhängigen Gehaltszahlungen, u.a. aufgrund der erfolgreichsten Rückrunde der Vereinsgeschichte und der direkten Qualifikation für die Champions League, liegt dies darin begründet, dass das Jahr 2014 als Übergangsjahr anzusehen ist. Verträge mit jungen Spielern wurden verlängert, um diese langfristig zu binden und Marktwerte sowie zukünftige Erlöspotentiale zu sichern. Zusätzlich wurden ablösefreie Spieler verpflichtet. Im Gegenzug für den Verzicht auf hohe Transfersummen sind höhere Gehaltszahlungen üblich.

Im Jahr 2014 fielen keine außerordentlichen Aufwendungen an – im Geschäftsjahr 2013 lagen diese im Wesentlichen aufgrund der Sanierungsarbeiten am Dach der VELTINS-Arena noch bei 7,0 Millionen Euro.

Im Konzern konnte für das Geschäftsjahr 2014 ein Überschuss von 4,2 Millionen Euro erzielt werden (im Vorjahr: 0,5 Millionen Euro). Mit diesem positiven Ergebnis unterstreicht der FC Schalke 04 sein Ziel der Konsolidierung bei gleichzeitiger Stärkung des Kaders.

Der Konsolidierungskurs spiegelt sich auch bei den Finanzverbindlichkeiten wider. Der FC Schalke 04 reduzierte im Geschäftsjahr 2014 seine Finanzverbindlichkeiten erneut deutlich. Die Finanzverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2014 valutieren mit 163,9 Millionen Euro. Im Vorjahr wurden hier noch 178,1 Millionen Euro ausgewiesen. Im Wesentlichen ist dies auf die vertragliche geregelte Rückführung der Arenafinanzierung zurückzuführen.





Für die Jahre 2015 und 2016 erwarten wir nur einen leichten Rückgang der Finanzverbindlichkeiten, da große Infrastrukturmaßnahmen auf dem Vereinsgelände durchgeführt werden.

Die Bundesliga boomt weiter. In der Saison 2013/2014 verzeichnete sie zum zehnten Mal in Folge einen neuen Umsatzrekord. Der Gesamterlös stieg in den letzten sieben Jahren um eine Milliarde auf aktuell 2,45 Milliarden Euro. Dabei kennt die Begeisterung der Fans keine Grenzen: Mit einem Schnitt von 42.609 Zuschauern war die Bundesliga einmal mehr die mit Abstand bestbesuchte Liga Europas.

Auch als Arbeitgeber sind die 36 deutschen Proficlubs wichtiger denn je. Insgesamt arbeiteten in der vergangenen Saison 48.830 Menschen in direkter Anstellung oder durch Beauftragung der Proficlubs. Das sind 3.616 Arbeitsplätze mehr als im Vorjahr.

Neben den wirtschaftlichen Erfolgen schaffte es die Bundesliga erneut, auch auf internationalem Parkett Ausrufezeichen zu setzen. Genau wie im Vorjahr qualifizierten sich in dieser Saison alle vier deutschen Teilnehmer für das Achtelfinale der Champions League und unterstrichen die gestiegene Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Vergleich.

Diese positive Entwicklung zeigt sich auch in der steigenden internationalen Wahrnehmung der Bundesliga, die dazu führt, dass die Erlöse aus internationalen Verwertungsrechten in der Saison 2013/2014 auf 70 Millionen Euro gestiegen sind. Für die kommende Rechteperiode rechnet die Deutsche Fußball Liga (DFL) mit mehr als einer Verdoppelung der Erlöse und erwartet ab der Saison 2015/2016 Einnahmen von mehr als 150 Millionen Euro. Dazu steigen die Erlöse aus der Inlandsvermarktung. So konnte in der vergangenen Spielzeit mit einem Erlös von 560 Millionen Euro ein neuer Rekord aufgestellt werden, der allerdings nicht lange Bestand haben wird. Bis zur Saison 2016/2017 werden die nationalen Medienerlöse bis auf 673 Millionen Euro steigen.

Besondere mediale Aufmerksamkeit wurde im Jahr 2014 der Fußball Weltmeisterschaft in Brasilien zuteil, bei der die deutsche Nationalmannschaft ihren vierten Weltmeistertitel gewinnen konnte. Mit Benedikt Höwedes und Julian Draxler feierten auch zwei Nationalspieler des FC Schalke 04 den WM-Titel. Dazu nahmen mit Tranquillo Barnetta (Schweiz), Kevin-Prince Boateng (Ghana), Klaas-Jan Huntelaar (Niederlande), Sead Kolasinac (Bosnien-Herzegowina), Joel Matip (Kamerun) und Atsuto Uchida (Japan) sechs weitere Nationalspieler des FC Schalke 04 an der WM teil.

Durch die erfolgreiche Vermarktung der DFL und die sportlichen Erfolge des deutschen Fußballs auf internationaler Ebene hat die Bundesliga international enorm an Popularität gewonnen. Für den FC Schalke 04 gibt es zwar auch in Deutschland noch Wachstumsmöglichkeiten in den Bereichen Vermarktung und Marketing, weitaus größere Potenziale

liegen aber im internationalen Markt. Die Königsblauen verfolgen daher eine langfristig angelegte Internationalisierungsstrategie.

Der Fokus der Internationalisierung des FC Schalke 04 liegt dabei auf dem asiatischem Raum. So konnte der Club mit Hisense und Huawei bereits zwei chinesische Milliardenkonzerne als langfristige Partner gewinnen, ebenso den südkoreanischen Reifenhersteller Kumho Tyre.

Auch im eigenen Club Media Bereich wird die Internationalisierungsstrategie des FC Schalke 04 deutlich. Der FC Schalke 04 liefert nicht nur auf dem Fußballplatz, sondern auch im Web eine Performance ab, die auf Spitzenniveau liegt. Das bestätigte die Online-Performance-Agentur Hurra.com, die die Webauftritte der 18 Erstligaclubs geprüft und verglichen hat. Die Königsblauen liegen dabei auf Rang zwei hinter den Bayern und mit deutlichem Abstand vor dem BVB, der Platz drei belegt.

Entscheidend für das gute Ranking waren nicht allein die direkten Aktivitäten der Fußball-Clubs mit ihren Fans, sondern auch ihre Sichtbarkeit im Web allgemein. Den Ergebnissen liegen alle existierenden, relevanten URLs wie Website (Desktop und Mobile), Suchmaschinenplatzierungen sowie die Mitgliederzahlen auf den Social Media-Kanälen Facebook, YouTube, Twitter, google+ und Instagram zugrunde. Der FC Schalke 04 kommuniziert in sechs Sprachen und auf insgesamt 23 Club-Media-Kanälen mit seinen vielen Fans rund um den Globus.

Bereits Mitte Dezember 2014 bewertete die Studie „Digitale 1. Bundesliga“ der renommierten Agentur deepblue networks AG aus Hamburg den FC Schalke 04 mit einer Spitzenposition: Auch dort belegten die Königsblauen hinter Bayern München den zweiten Platz. Untersucht wurde in der Studie der Gesamtauftritt der aktuellen Bundesligavereine: die technischen Gegebenheiten und Usability-Aspekte (Benutzerfreundlichkeit) der Webseiten, die Positionierung der Marke, das Niveau der Inhalte sowie die Aufbereitung und der Erfolg in den unterschiedlichen digitalen Kanälen wie Social Media oder Smartphone-App. Zudem spielte auch die Einbindung der Sponsoren in die digitale Kommunikation sowie die Kraft der Marke eine Rolle. Letztgenanntes Untersuchungsfeld wurde besonders hervorgehoben und als „Top-Leistung“ bewertet.

Mit seinem Club Media Angebot erreicht der FC Schalke 04 aktuell mehr als 4,5 Millionen Menschen auf der ganzen Welt. Allein auf Facebook kommuniziert der Verein dank seiner Global-Page-Struktur in fünf Sprachen mit über 2,5 Millionen Nutzern. Neben Deutsch ist die Seite auch auf Englisch, Spanisch, Japanisch und Russisch verfügbar. Die internationale Ausrichtung des Vereins im Bereich Club Media wird auch dadurch deutlich, dass der S04 zusätzlich auf drei chinesischen Social-Media-Kanälen aktiv ist. Allein auf dem chinesischen Microblogging-Dienst Sina Weibo folgen den Königsblauen bereits über eine Million Chinesen. Zusätzlich informiert Schalke seine chinesischen Fans über das soziale Netzwerk Tencent Weibo sowie den Instant-Messaging-Dienst WeChat.



WIR SCHMIEDEN WELTMEISTER



Eines der größten Sportereignisse des Jahres 2014 war die Fußball Weltmeisterschaft in Brasilien. Die deutsche Nationalmannschaft konnte in Südamerika ihren vierten Weltmeistertitel gewinnen. Mit Benedikt Höwedes und Julian Draxler hatten auch zwei Nationalspieler des FC Schalke 04, die der Verein in der Knappenschmiede, seinem Nachwuchsleistungszentrum, selbst ausgebildet hat, Anteile am WM-Titel.

Neben Draxler und Höwedes nahmen sechs weitere Schalker an der WM teil. Klaas-Jan Huntelaar erreichte mit der Nationalmannschaft der Niederlande das Halbfinale und hatte daran entscheidenden Anteil. In der Achtelfinal-Partie gegen Mexiko bereitete er kurz vor Schluss den 1:1-Ausgleich vor und erzielte anschließend in der Nachspielzeit per Foulelfmeter den Siegtreffer. Tranquillo Barnetta überstand mit der Schweiz ebenfalls die Gruppenphase, schied erst im anschließenden Achtelfinale aus. Die K.O.-Runde erreichten Sead Kolasinac (Bosnien-Herzegowina), Joel Matip (Kamerun), Kevin-Prince Boateng (Ghana) und Atsuto Uchida (Japan) nicht.

Im besonderen medialen Fokus standen die deutschen Weltmeister. Benedikt Höwedes versäumte in Brasilien auf der für ihn ungewohnten Position des linken Verteidigers keine einzige Spielminute und trug da-

mit einen großen Teil zum WM-Titel bei. Julian Draxler wurde im WM-Viertelfinale gegen Brasilien eingewechselt und kam damit zu seinem Debüt bei einer Weltmeisterschaft. Höwedes und Draxler erweiterten mit ihrem WM-Titel die Liste der Schalker Weltmeister auf insgesamt fünf Spieler. Zuvor hatten bereits Bernhard Klodt (1954), Norbert Nigbur und Helmut Kremers (beide 1974) den größten Titel als Fußballer gewonnen. Höwedes war allerdings der erste Spieler der Königsblauen, der in einem WM-Finale auf dem Platz stand und dies gewann.

Die Beispiele Höwedes und Draxler beweisen einmal mehr die erfolgreiche Arbeit der Knappenschmiede. Die beiden Eigengewächse spielen bereits seit 2001 und damit fast 14 Jahren für den FC Schalke 04. Während Höwedes im Alter von 13 Jahren seine Karriere im S04-Nachwuchsbereich begann, trainierte Draxler erstmals als Neunjähriger im königsblauen Trikot. Beide Spieler durchliefen sämtliche Nachwuchsmannschaften der Königsblauen. Benedikt Höwedes feierte mit der U 19 im Jahr 2006 sogar den Gewinn der Deutschen Meisterschaft. Gut ein Jahr später gab der Abwehrspieler im Alter von 19 Jahren sein Profidebüt. Julian Draxler erlebte seinen ersten Einsatz bei den Profis bereits im Alter von 17 Jahren und 117 Tagen und ist damit jüngster Bundesliga-Debütant des FC Schalke 04.

Neben Draxler und Höwedes gewannen mit Mesut Özil und Manuel Neuer zwei weitere Spieler, die in der Knappenschmiede ausgebildet wurden, den Weltmeistertitel in Brasilien. Damit entstammen insgesamt vier deutsche Weltmeister dem Schalcker Nachwuchsleistungszentrum.

Die Knappenschmiede stellt eine wichtige Säule für den nationalen und internationalen Erfolg der Königsblauen dar. Leistungsträger konnten in den meisten Fällen langfristig gebunden werden, nur Özil und Neuer verließen das Berger Feld. Für sie konnte allerdings eine für den jeweiligen Zeitpunkt ihrer Karriere hohe Ablösesumme generiert werden. Die Knappenschmiede schafft echte und nachhaltige Werte. Der Verein spart durch die Ausbildung unter Umständen hohe Ablösesummen für externe Neuzugänge und profitiert im Idealfall von einem Transfererlös, wenn ein Spieler aus dem eigenen Nachwuchsleistungszentrum den Club verlassen sollte.

Die Integration von Spielern aus der eigenen Jugend nimmt beim FC Schalke 04 von jeher einen hohen Stellenwert ein und stellt einen bedeutenden Treiber des sportlichen Erfolgs dar. In der Saison 2014/2015 stehen zwölf Spieler im Kader, die von der nachhaltigen Aufbauarbeit des Vereins profitiert und den Sprung in die Profimannschaft geschafft haben. Die nächsten Talente stehen ebenfalls auf dem Sprung: Mit Leroy Sané und Felix Platte stehen zwei weitere Jugendspieler regelmäßig im Kader und kommen zu Einsätzen. Ins Trainingslager der Königsblauen im Januar 2015 in Katar reisten mit Axel Borgmann, Joy-Lance Mickels und Julian Wolff aus der U23 sowie Thilo Kehrer, Maurice Multhaup und Felix Platte aus der U19 des S04 sogar insgesamt sechs Nachwuchsspieler mit.

Neben der Ausbildung von talentierten Nachwuchsspielern beweist die Knappenschmiede Jahr für Jahr den Erfolg des konsequenten Kurses der Professionalisierung. Im Jahr 2014 wurde die U19 des FC Schalke 04 zum dritten Mal in Folge Staffelleister der Bundesliga West und erreichte im DFB-Junioren-Vereinspokal das Finale, was sie unglücklich im Elfmeterschießen gegen den Nachwuchs des SC Freiburg verlor. Auch auf europäischer Ebene beweist die Knappenschmiede, dass sie ein Gütesiegel in ganz Europa bei der Ausbildung junger Talente ist. In der UEFA Youth League, einem Mannschaftswettbewerb für U19-Mannschaften nach Vorbild der Champions League, überstand Schalke 04 als einziger deutscher Verein die Vorrunde und zog sogar in die Finalrunde ein. In Nyon unterlagen sie im Halbfinale dann dem späteren Sieger FC Barcelona knapp mit 0:1. Und auch in der Saison 2014/2015 schafften alleine die Königsblauen von den insgesamt vier deutschen Startern (zusätzlich Bayern München, Borussia Dortmund, Bayer Leverkusen) den Einzug ins Achtelfinale, das erst im Elfmeterschießen gegen Manchester City verloren wurde.

Die hervorragende Arbeit der Königsblauen im Nachwuchsbereich zahlt sich nicht nur aus, sondern wird auch ausgezeichnet. Bei seiner Zertifizierung durch die belgische Agentur Double PASS im Auftrag von DFB und DFL erzielte die Schalcker Talentschmiede 2014 wiederum ein sehr gutes Gesamtergebnis und erhielt dafür zum zweiten Mal in Folge die bestmögliche Auszeichnung von drei Sternen.

Ein mit Experten abgestimmter Kriterienkatalog lieferte die Grundlage für die Beurteilung in folgenden Kategorien: Strategie und Finanzen, Organisation und Verfahren, Fußballausbildung und Bewertung, Unterstützung und Bildung, Personal, Kommunikation und Kooperation, Infrastruktur und Ausstattung sowie Effektivität und Durchlässigkeit. In allen acht Kategorien konnten die Knappen sehr gute Ergebnisse verzeichnen. Talentförderung ist und bleibt eine wichtige Säule im Club, der besonderen Wert auf die Qualität in diesem Bereich legt.

Für die bestmögliche Ausbildung seiner Talente setzt der FC Schalke 04 auf fachlich hochqualifizierte Trainer. Aktuell arbeiten fünf DFB-Fußballlehrer, neun A-Lizenz-Inhaber, zwölf weitere Trainer sowie fünf Torwart-Trainer, zwei Athletik-Trainer und ein Individualtrainer mit den königsblauen Nachwuchs-Kickern.





AUSBLICK

Der FC Schalke 04 will an die traditionelle und erfolgreiche Vergangenheit anknüpfen, sich dabei den Herausforderungen des globalen Fußballgeschäfts stellen und sich nachhaltig sowohl als gewachsener, authentischer Verein, als auch sportlich im nationalen Wettbewerbsumfeld dauerhaft unter den Top-3-Vereinen Deutschlands positionieren.

Die wirtschaftliche Stabilität des Vereins sowie die Vereinswerte werden im Zuge dessen so geschärft, dass die Abhängigkeit vom sportlichen Erfolg so gering wie möglich ist. Positiv ins Gewicht fällt wirtschaftlich, dass es den Königsblauen gelungen ist, eine Reihe von Sponsoren neu zu gewinnen. So konnten langfristige Vertragsabschlüsse mit Partnern wie Melia, Hisense, Huawei oder Kumho Tyre erzielt werden. Dadurch steigen die Einnahmen im Bereich Marketing dauerhaft und festigen so das finanzielle Fundament des FC Schalke 04.

Unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2015 basiert auf der Annahme einer stabilen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und Europa. Das Wachstum der Bundesliga ist ungebrochen. In der Saison 2013/2014 wurde zum zehnten Mal in Folge ein neuer Umsatzrekord verzeichnet. Die Attraktivität der Bundesliga führt dazu, dass die Einnahmen aus den Verwertungsrechten sowohl im Inland als auch im Ausland weiter signifikant steigen werden. Die Deutsche Fußball Liga erwartet ab der Saison 2015/2016 eine Verdopplung der internationalen Medienerlöse auf dann über 150 Mio. Euro. Gleichzeitig steigen die Erlöse aus der Inlandsvermarktung bis 2016/2017 kontinuierlich bis auf 673 Mio. Euro. Daher gehen wir hinsichtlich der Branche Profifußball und im Speziellen hinsichtlich der Entwicklung der Bundesliga von einem ungebrochen positiven Trend aus.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns ist in einem gewissen Maße abhängig vom sportlichen Abschneiden der Bundesligamannschaft. Das von der Konzernleitung zu Grunde gelegte Szenario basiert auf dem Abschneiden in der Vergangenheit und der sportlichen Leistungsfähigkeit des aktuellen Kaders. Ausgehend von diesem Grund-szenario werden mögliche Best- und Worst-Case Szenarien berechnet.

Davon abweichende Szenarien und ihre Auswirkungen werden in Form von Sensitivitätsanalysen aufbereitet.

In unseren Prognosen für die Rückrunde 2014/2015 ist das Ausscheiden im Achtelfinale der Champions League gegen Real Madrid verarbeitet. Die sportliche Zielsetzung ist die erneute Qualifikation für die Champions League in der Spielzeit 2015/2016. Im DFB-Pokal wird für die kommende Spielzeit vorsichtshalber ein Ausscheiden in der zweiten Runde angenommen. Transfererlöse über bereits bestehende vertragliche Regelungen hinaus sind nicht eingeplant. Für die VELTINS-Arena als Multifunktionsarena wurden zusätzliche Veranstaltungen, wie Konzerte oder Festivals, auf Basis bestehender Verträge und einer durchschnittlichen Markterwartung hinsichtlich des Marktes für Großevents geplant.

Auf Basis der unterlegten Prämissen kalkulieren wir für das Geschäftsjahr 2015 bei den Umsatzerlösen mit einem Plus von ca. 10 Millionen Euro im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den steigenden Medieneinnahmen und den vertraglich bereits heute vereinbarten Steigerungen im Bereich Sponsoring. In Summe ergibt sich – unter Berücksichtigung des aktuellen Vertragsbestandes im Lizenzspielerbereich – für den Konzern in diesem Szenario ein positives Ergebnis im niedrigen einstelligen Millionenbereich.

Optionen für eine Ergebnisverbesserung liegen vor allem in der Erzielung von Transfereinnahmen. Die Strategie, mit jungen Talenten und Leistungsträgern frühzeitig bestehende Verträge langfristig zu verlängern, stellt ein enormes Erlöspotential dar. Die exzellente Nachwuchsarbeit des Vereins wird durch das Vorliegen konkreter werthaltiger Angebote für diese Spieler bestätigt. Aufgrund der bereits in den Vorjahren geschaffenen Strukturen, die die Abhängigkeit vom sportlichen Erfolg reduzieren, ist der FC Schalke 04 auch bei einem Ausbleiben des ursprünglich angestrebten sportlichen Erfolgs in der Position, souverän agieren zu können und nicht reagieren zu müssen.

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014

| AKTIVA | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | EUR | EUR |
| A. Anlagevermögen | 128.390.655,09 | 152.579.808,37 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 26.109.362,25 | 42.464.576,82 |
| 1. Entgeltlich erworbene Software | 263.771,32 | 221.076,84 |
| 2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte | 25.780.455,63 | 42.219.999,98 |
| 3. Geleistete Anzahlungen | 65.135,30 | 23.500,00 |
| II. Sachanlagen | 102.261.592,84 | 110.095.531,55 |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 95.555.886,59 | 102.653.294,40 |
| 2. Betriebsvorrichtungen | 1.589.135,31 | 2.001.125,07 |
| 3. Technische Anlagen und Maschinen | 1,00 | 1,00 |
| 4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 4.359.519,36 | 4.796.700,21 |
| 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 757.050,58 | 644.410,87 |
| III. Finanzanlagen | 19.700,00 | 19.700,00 |
| Beteiligungen | 19.700,00 | 19.700,00 |
| B. Umlaufvermögen | 26.415.894,14 | 27.867.474,92 |
| I. Vorräte | 4.860.680,91 | 3.922.714,29 |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 72.260,34 | 65.336,10 |
| 2. Waren | 4.788.420,57 | 3.857.378,19 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 15.680.693,54 | 19.350.786,18 |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 4.487.471,00 | 4.168.900,16 |
| 2. Forderungen aus Transfer | 5.340.450,51 | 5.670.401,04 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 5.852.772,03 | 9.511.484,98 |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 5.874.519,69 | 4.593.974,45 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 5.196.995,29 | 4.305.195,75 |
| D. Aktive latente Steuern | 693.064,15 | 1.360.667,25 |
| E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 71.095.999,77 | 75.246.725,57 |
| | 231.792.608,44 | 261.359.871,86 |

| PASSIVA | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | EUR | EUR |
| A. Eigenkapital | 0,00 | 0,00 |
| I. Konzernkapital | -72.368.220,86 | -75.705.650,19 |
| II. Anteile anderer Gesellschafter | 1.272.221,09 | 458.924,62 |
| III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Übertrag zu AKTIVA Posten E.) | 71.095.999,77 | 75.246.725,57 |
| B. Rückstellungen | 10.546.692,49 | 13.883.381,58 |
| 1. Steuerrückstellungen | 1.907.442,54 | 7.062.387,42 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 8.639.249,95 | 6.820.994,16 |
| C. Verbindlichkeiten | 203.996.284,85 | 230.135.278,47 |
| 1. Anleihen | 60.815.652,00 | 60.815.652,00 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 58.947.682,42 | 74.104.084,56 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 10.171.896,05 | 15.699.169,01 |
| 4. Verbindlichkeiten aus Transfer | 6.200.000,00 | 16.950.000,00 |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern | 10.213.732,28 | 10.213.732,28 |
| 6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 6.582,39 | 6.533,33 |
| 7. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 8.376.829,08 (Vorjahr 7.267.677,80) - - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 23.511,65 (Vorjahr EUR 15.115,94) - | 57.640.739,71 | 52.346.107,29 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 17.249.631,10 | 17.341.211,81 |
| | 231.792.608,44 | 261.359.871,86 |

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

| | 2014 | 2013 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| | EUR | EUR |
| 1. Umsatzerlöse | 215.302.222,08 | 206.827.472,07 |
| Spielbetrieb, Veranstaltungen | 34.899.310,80 | 34.754.438,81 |
| Sponsoring | 67.181.642,63 | 63.902.324,51 |
| Mediale Verwertungsrechte | 70.889.469,24 | 64.290.061,41 |
| Transferentschädigungen | 10.084.804,16 | 11.508.017,20 |
| Merchandising | 16.252.263,40 | 16.121.766,64 |
| Catering | 9.797.682,19 | 10.933.335,13 |
| Sonstige Erlöse | 6.197.049,66 | 5.317.528,37 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 10.908.203,05 | 8.790.634,37 |
| 3. Materialaufwand | 53.022.918,82 | 52.100.760,71 |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren | 14.975.095,70 | 15.929.621,65 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 38.047.823,12 | 36.171.139,06 |
| 4. Personalaufwand | 114.416.235,24 | 98.337.323,36 |
| Löhne und Gehälter | 109.005.711,61 | 93.942.410,09 |
| Soziale Abgaben | 5.410.523,63 | 4.394.913,27 |
| 5. Abschreibungen | 26.772.825,77 | 26.012.570,77 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 139.423,48 | 161.136,19 |
| Spielerwerte | 17.396.011,53 | 16.567.613,52 |
| Sachanlagen und Geringwertige Wirtschaftsgüter | 9.237.390,76 | 9.283.821,06 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 19.093.120,50 | 19.272.964,89 |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1.020.801,51 | 833.854,80 |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 10.239.476,18 | 11.118.191,51 |
| 9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 3.686.650,13 | 9.610.150,00 |
| 10. Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | -7.010.855,03 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | -7.010.855,03 |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -1.546.043,47 | 839.687,80 |
| 12. Sonstige Steuern | 763.969,26 | 1.302.678,36 |
| 13. Aufgrund von Unternehmensverträgen abgeführte Gewinne | 317.998,55 | 0,00 |
| 14. Konzernjahresüberschuss | 4.150.725,79 | 456.928,81 |
| 15. Anteil fremder Gesellschafter am Jahresergebnis | -813.296,46 | 662.431,10 |
| 16. Zuweisung zum Konzernkapital | 3.337.429,33 | 1.119.359,91 |



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Zu dem vollständigen Konzernabschluss und Konzernlagebericht hat der Abschlussprüfer nachfolgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

An den Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen:

Wir haben den vom Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalpiegel und Konzernanhang - und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben

beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Essen, den 7. März 2015

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

| | |
|-------------------|-------------------|
| Rehnen | Trujillo Hesseler |
| Wirtschaftsprüfer | Wirtschaftsprüfer |

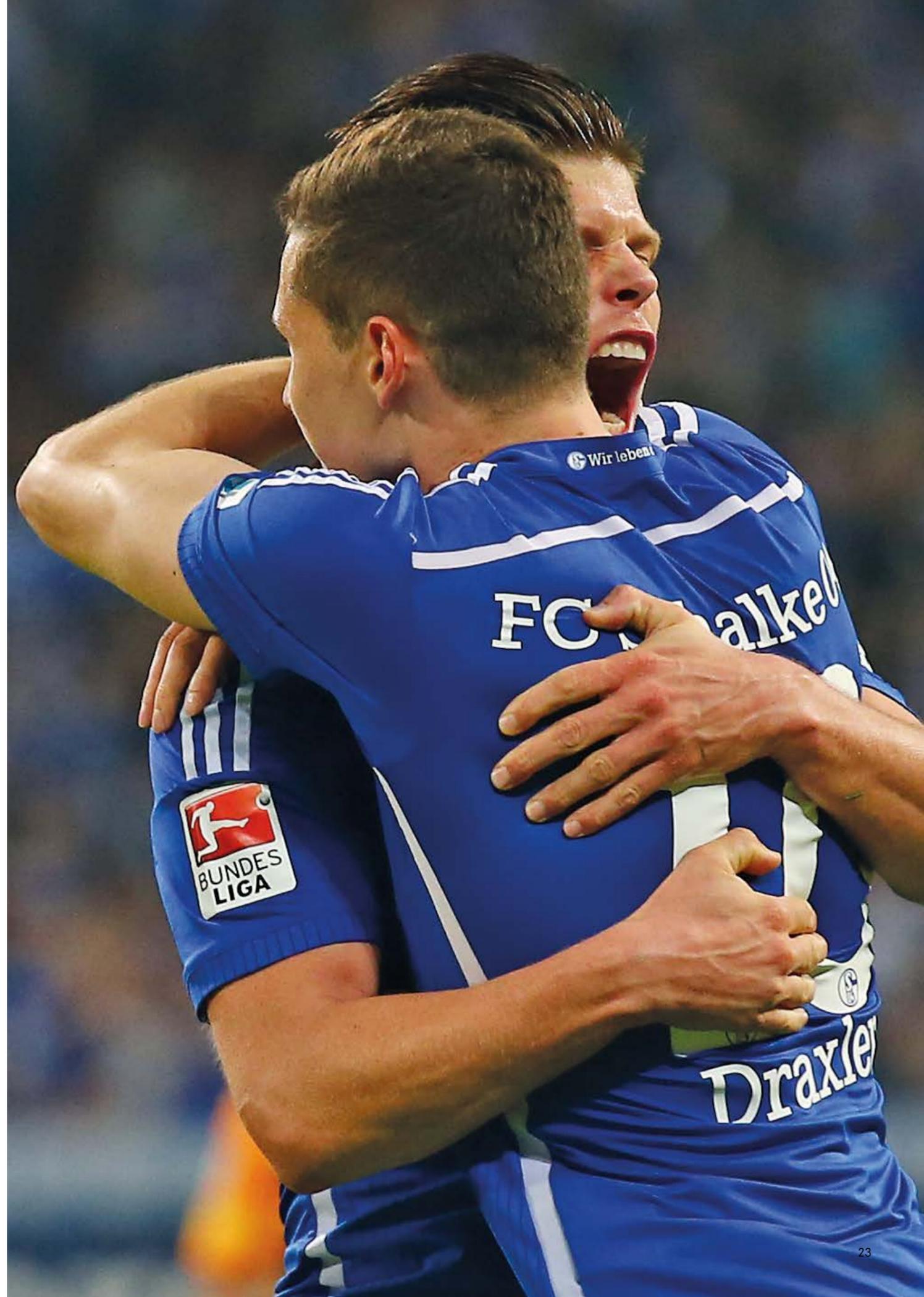
IMPRESSUM

Herausgeber:

FC Schalke 04 e.V.
Ernst-Kuzorra-Weg 1
45891 Gelsenkirchen
schalke04.de

Fotos:

firo sportphoto
firodb.de
Fotodesign Karsten Rabas
rabas.de





FC Schalke 04